

Gitterfeuer für Regentage



DANIEL ESPINOZA / WWF SCHWEIZ

Das so genannte Gitterfeuer (oder Blockfeuer) eignet sich besonders gut für nasse Tage. Da es oben angezündet wird, entwickelt sich zudem weniger Rauch.

Um im Freien Feuer zu machen, benutzen Sie am besten eine öffentliche Feuerstelle. So fügen Sie Pflanzen und Boden keinen Schaden zu. Manchmal sind öffentliche Feuerstellen sogar überdacht – das macht es einfacher, bei Regen ein Feuer zu entfachen.

Mitnehmen

- Anzündhilfen in FSC-Qualität und Streichhölzer (wasserdicht verpackt)
- alter Schirm
- kleine Äste, oder Holzspäne, Birkenrinde als Zunder (wasserdicht verpackt)

Vorgehen

Suchen Sie in der Nähe von Bäumen nach möglichst trockenem Holz. Trocken ist es, wenn es beim Zerbrechen knackt. Legen Sie für die erste Schicht die Äste nicht zu dicht nebeneinander. Dann folgt die zweite Schicht quer dazu, so dass eine Art Gitter entsteht. Verfahren Sie so weiter und lassen Sie den Turm gegen oben hin schmaler werden. Gegen Schluss legen Sie die Anzündhilfe auf den Turm, bedecken sie mit Zunder sowie ein paar dickeren Ästchen. Zünden Sie das Feuer nun an.

Halten Sie beim Anzünden den alten Schirm über das Feuer. So lässt es sich besser entfachen.

Tipps und Tricks

- Halten Sie am Anfang einige kleine Ästchen bereit, um das Feuer zu retten, falls es zu erlöschen droht.
- Legen Sie nie zu viel Holz auf die Flamme, sonst erstickt das Feuer.
- Legen Sie nasses Holz rund ums Feuer, damit es vortrocknen kann.
- Lassen Sie das Feuer nicht unbeaufsichtigt.
- Vor dem Verlassen der Feuerstelle dürfen keine Glut und kein Rauch mehr vorhanden sein. Verwenden Sie Wasser oder feuchte Erde, um das Feuer zu löschen.



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
E-Mail: service@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3